

Autorinnen und Autoren

Joachim Baur, Prof. Dr., Professor für Empirische Kulturwissenschaft am Institut für Kunst und Materielle Kultur der Technischen Universität Dortmund. Veröffentlichungen u. a.: Die Musealisierung der Migration. Einwanderungsmuseen und die Inszenierung der multikulturellen Nation, Bielefeld 2009; Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums, Bielefeld 2020 (Mithg.).

Christoph Bernhardt, Prof. Dr., ist apl. Professor für Neuere und Neueste Geschichte am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin und ehemaliger Abteilungsleiter am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung in Erkner bei Berlin. Er hat zahlreiche Arbeiten zur europäischen Stadt- und Umweltgeschichte veröffentlicht, u. a.: The Anthropocene and Urbanisation in Historical Perspective, in: Blog »Value of the Past«, 8. 4. 2025, <https://valuepast.hypotheses.org/3660>; doi.org/10.58079/13po2.

Axel Drecoll, Prof. Dr., ist Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und Leiter der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen und Honorarprofessor am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Veröffentlichungen u. a.: Der Fiskus als Verfolger. Die steuerliche Diskriminierung der Juden in Bayern 1933–1941, München 2009; Authentizität als Kapital historischer Orte? Die Sehnsucht nach dem unmittelbaren Erleben von Geschichte, Göttingen 2019 (Mithg.).

Jutta Helbig, Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum für Naturkunde Berlin – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung. Veröffentlichungen u. a.: Das Berliner Museum für Naturkunde. Bauen und Ausstellen im Spiegel der Museumsreform – eine Konfliktgeschichte, Baden-Baden 2019.

Gavin Lucas, PhD, ist Professor für Archäologie an der Universität Reykjavík (University of Iceland). Zuvor war er u. a. stellvertretender Direktor des Instituts für Archäologie Reykjavík (Fornleifastofnun Íslands). Veröffentlichungen u. a.: Critical Approaches to Fieldwork: Contemporary and Historical Archaeological Practice, London 2001; Conversations About Time, New York 2022 (mit Laurent Oliver).

Stefanie Jovanovic-Kruspel, Dr. phil., ist Kunst- und Museumshistorikerin, Kommunikationswissenschaftlerin und Museologin und beschäftigt sich mit der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Veröffentlichungen u.a.: »Visual Histories. Science Visualization in Nineteenth-Century Natural History Museums, in: *Museum & Society* 17 (2019), S. 404-421.

Ulrike Jureit, Dr. phil., ist Historikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Sie forscht und publiziert zur Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Veröffentlichungen u.a.: Denken im Raum. Friedrich Ratzel als Schlüsselfigur geopolitischer Theoriebildung, Baden-Baden 2021 (Mithg.); Erinnern als Überschritt. Reinhart Kosellecks geschichts-politische Interventionen, Göttingen 2023.

Andreas Ludwig, Dr. phil., ist Historiker und assoziierter Wissenschaftler am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Er promovierte an der TU Berlin, realisierte Projekte mit der Berliner Geschichtswerkstatt und leitete das Dokumentationszentrum Alltagkultur der DDR in Eisenhüttenstadt. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift *WerkstattGeschichte*. Veröffentlichungen u.a.: Neue Städte. Vom Projekt der Moderne zur Authentisierung, Göttingen 2021 (Hg.); Geschichte von Morgen. Über das Sammeln von Gegenwart in historischen Museen, Göttingen 2024.

Andreas Putz, Prof. Dr., ist Professor für Neuere Baudenkmalpflege an der TUM School of Engineering and Design der Technischen Universität München. Zudem ist er u.a. Mitglied im Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS. Veröffentlichungen u.a.: Der Bestand der Stadt. Leitbilder und Praktiken der Erhaltung, Zürich 1930-1970, Zürich 2015; Concrete Repair in Heritage Preservation. A Review of Opposite Approaches at Antoniuskirche Basel and Liederhalle Stuttgart, in: *International Journal of Architectural Heritage* 46 (2024), S. 1-17 (mit Elisabeth Hinz).

Achim Saupe, Dr. phil., ist geschäftsführender Koordinator des Leibniz-Forschungsverbunds »Wert der Vergangenheit« und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Veröffentlichungen u.a.: Handbuch Historische Authentizität, Göttingen 2022 (Mithg.); Weitergabe und Wiedergabe. Dimensionen des Authentischen im Umgang mit immateriellem Kulturerbe, Göttingen 2021 (Mithg.).

Katja Stopka, Dr. phil., ist Literaturwissenschaftlerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam. Zuvor war sie Projektleiterin im Forschungsprojekt »Literarische Schreibprozesse« am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Veröffentlichungen u. a.: Bergbaulandschaften in Ost und West. Künstlerische Konstruktion von Industrieräumen in der Transformationszeit, Göttingen 2025 (Mithg.); Schreiben lernen im Sozialismus. Das Institut für Literatur »Johannes R. Becher«, Göttingen 2025 (Mithg.).